GEMEINDERAT

ALLSCHWIL

Geschäft 4791A

Beantwortung der Interpellation von Corinne Probst und Melanie Butz, Die Mitte-Fraktion, betreffend Lindenplatz – wie weiter?

Bericht an den Einwohnerrat
vom 17.09.2025

Inhalt Seite

1. Ausgangslage 3
2. Antworten des Gemeinderats 3

Beilage/n

- Keine

1. Ausgangslage

Am 16. Juni 2025 reichten Corinne Probst und Melanie Butz, Die Mitte-Fraktion, eine Interpellation mit folgendem Wortlaut ein:

Interpellation: Lindenplatz – wie weiter?

Nach dem Scheitern der Abstimmung zur umfassenden Erneuerung des Lindenplatzes ist klar: Eine Gesamtsanierung wird auf absehbare Zeit nicht umgesetzt werden. Dennoch bleibt der Zustand des Lindenplatzes – insbesondere der WC-Anlagen – weiterhin untragbar. Was es jetzt braucht sind pragmatische, einfach umsetzbare, zahlbare und konkrete Schritte zur Verbesserung der aktuellen Situation.

Dem Gemeinderat sind aufgrund der Planungsarbeiten, wie auch der öffentlichen Diskussion bekannt, dass die öffentlichen WC-Anlagen am Lindenplatz schnellstmöglich saniert oder durch moderne, saubere Anlagen ersetzt werden müssten. Der aktuelle Zustand ist aus hygienischer und ästhetischer Sicht nicht zumutbar – weder für die Bevölkerung noch für Gäste, die über den Lindenplatz als „Tor zu Allschwil" in unsere Gemeinde kommen.

Weiter stellt sich nach dem ablehnenden Volksentscheid auch die Frage, was mit dem «Trafohäuschen» weiter passieren soll und ob der Spielplatz ausgebaut werden könnte.

Schliesslich fällt immer wieder auf, dass die Hecken rund um den Platz ungepflegt sind. Auch hier wäre mit überschaubarem Aufwand eine deutliche Verbesserung des Erscheinungsbildes möglich.

Wir bitten den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist eine Sanierung oder ein Ersatz der WC-Anlagen am Lindenplatz bereits geplant?
2. Welche Kosten wären für eine Sanierung oder eine Erneuerung der WC-Anlagen zu erwarten?
3. Ist beabsichtigt, diese Kosten im Budget 2026 zu integrieren?
4. Gibt es bereits konkrete Pläne, was mit dem Trafohäuschen passieren soll?
5. Ist geplant, den Spielplatz zu überholen?
6. Wer ist für die Pflege der Hecken rund um den Lindenplatz zuständig und wie häufig wird diese durchgeführt?
7. Sieht der Gemeinderat andere, kurzfristige Massnahmen vor, um das Erscheinungsbild des Lindenplatzes – zumindest punktuell – zu verbessern?

2. Antworten des Gemeinderats

Am 18. Mai 2025 hat die Stimmbevölkerung der Gemeinde Allschwil die Vorlage zur Neugestaltung des Lindenplatzes mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Der beantragte Investitionskredit von CHF 2.8 Millionen fand keine Zustimmung; rund 57 % der Abstimmenden legten ein Nein ein. Bereits zum zweiten Mal ist damit ein umfassendes Projekt zur Umgestaltung des zentralen Platzes gescheitert. Die Gründe für die Ablehnung lagen insbesondere in der Kritik an den hohen Kosten, dem Wegfall von Parkplätzen sowie an der vorgesehenen Gestaltung mit asphaltierten Flächen und einem Wasserspiel, die in Teilen der Bevölkerung auf Vorbehalte stiessen.
Dieses klare Abstimmungsresultat nimmt der Gemeinderat ernst. Eine Umsetzung einzelner Elemente des Gesamtkonzepts wäre aus Sicht des Gemeinderats eine Missachtung des Volkswillens. Gegenüber den vielen Personen, die im Rahmen des Beteiligungsprozesses

auf einen ganzheitlichen Kompromiss hingearbeitet haben, wäre es ausserdem kaum erklärbar, wenn der Platz nun Stück für Stück nach den Wünschen von Einzelnen weniger Kompromissbereiten umgestaltet werden würde.

Antworten auf die gestellten Fragen

1. Ist eine Sanierung oder ein Ersatz der WC-Anlagen am Lindenplatz bereits geplant?
Nein. Eine Sanierung oder ein Ersatz der WC-Anlagen ist derzeit nicht geplant.

2. Welche Kosten wären für eine Sanierung oder eine Erneuerung der WC-Anlagen zu erwarten?
Gemäss vorliegenden Schätzungen ist mit Investitionskosten in der Grössenordnung von rund CHF 300'000.00 zu rechnen.

3. Ist beabsichtigt, diese Kosten im Budget 2026 zu integrieren?
Diese Kosten werden im Budget 2026 nicht berücksichtigt. Entsprechende Anpassungen wären im Budget 2027 einzuplanen.

4. Gibt es bereits konkrete Pläne, was mit dem Trafohäuschen passieren soll?
Das Trafohäuschen war integraler Bestandteil des abgelehnten Gesamtprojekts. Da der Souverän dieses Projekt in seiner Gesamtheit abgelehnt hat, bestehen aktuell keine konkreten Pläne für eine Nutzung oder Umgestaltung des Häuschens.

5. Ist geplant, den Spielplatz zu überholen?
Der Spielplatz wird durch die Abteilung Regiebetriebe im Rahmen des baulichen und betrieblichen Unterhalts instandgehalten. Sobald aus sicherheitsrelevanten Gründen einzelne Spielgeräte ersetzt werden müssen, geschieht dies laufend. Andernfalls erfolgen punktuelle Unterhaltsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur.

6. Wer ist für die Pflege der Hecken rund um den Lindenplatz zuständig und wie häufig wird diese durchgeführt?
Die Pflege der Hecken sowie der allgemeinen Grünflächen obliegt der Abteilung Regiebetriebe. Im Hinblick auf die ursprünglich geplante Gesamtsanierung wurden die Pflegeeinsätze im letzten Jahr leicht reduziert – dies betraf sowohl die Hecken als auch die Rasenflächen. Inzwischen wird der reguläre Unterhalt wieder sichergestellt. Für die rund 1’722m2 Lindenplatz werden ca. 830 Stunden Aufwendungen pro Jahr für Gartenarbeiten, Unterhalt Brunnen und Spielgeräte, Wischen, Winterdienst und diverse Kleinarbeiten an Belägen aufgewendet.

7. Sieht der Gemeinderat andere, kurzfristige Massnahmen vor, um das Erscheinungsbild des Lindenplatzes – zumindest punktuell – zu verbessern?
Über die laufenden Unterhaltsarbeiten hinaus – inklusive saisonaler Bepflanzung mit Flor – sind keine weiteren Massnahmen geplant. Auch in dieser Hinsicht will der Gemeinderat den klar geäusserten Volkswillen respektieren und keine Teilprojekte des abgelehnten Konzepts umsetzen.

Gestützt auf diese Ausführungen gilt die Interpellation nach ihrer Beratung im Rat als erfüllt.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident:	Leiter Gemeindeverwaltung:
Franz Vogt	Patrick Dill